

Stenographie in historischen Dokumenten. Entwicklung eines Kurzschritftools auf Grundlage der Dechiffrierung eines Vergilkommentars in tironischen Noten

Initiative: Aufbruch - Neue Forschungsräume für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Bewilligung: 04.10.2023

Laufzeit:

Im Zentrum des Projekts steht die Erschließung eines weitgehend unerforschten Klassikerkommentars in antik-frühmittelalterlicher Stenographie, die der Entwicklung, Erprobung und Nutzung eines elektronischen Tools zur Lesung historischer Kurzschritftsysteme dienen soll. Sie betrifft den "Vergilius Turonensis", eine heute in Bern liegende Handschrift, die im 9. Jahrhundert in wissenschaftlichen Zentren an der Loire kopiert und kommentiert worden ist. Ihr Kommentar, dessen hybride Edition vorbereitet und teildurchgeführt werden soll, steht zum großen Teil in tironischen Noten, die schwer aufzulösen sind. Deshalb setzt das Projekt auf den Einsatz und die Entwicklung eines elektronischen Werkzeugs zur Entzifferung, die perspektivisch eine "betreute Dechiffrierung" alter Kurzschritftsysteme ermöglichen soll. Da diese oft individualisierte Formen annehmen oder mehrgliedrig-komplex sind, können automatisierte Transkriptionsverfahren nicht angewandt werden. Die Entzifferung erfolgt als Hilfestellung bei der individuellen Arbeit an den historischen Zeugnissen. Sie soll universell und niederschwellig bereitgestellt und im Anwendungsprozess verbessert werden. Die Methode ist darauf ausgerichtet, auch andere Kurzschritftsysteme zu berücksichtigen, zu unterstützen und so dazu beizutragen, einen Schatz an kaum lesbarem Literatur- und Verwaltungsschrifttum in wechselnden Systemen bis in die heutige Zeit zugänglich zu machen. Die speziellen Expertisen und Kompetenzen in Mittellatein, Buchwissenschaft und Mustererkennung machen das Projektteam besonders geeignet für die gemeinsame Arbeit an einer Methode zur teilautomatisierten Lesung stenographischer Noten.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Tino Licht

Universität Heidelberg

Fachbereich für Mittellatein

Philosophische Fakultät / Historisches Seminar

Lat. Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Heidelberg

Dr. Vincent Christlein

Universität Erlangen-Nürnberg

Department of Computer Science

Pattern Recognition Lab

Erlangen

Jun.-Prof. Dr. Nikolaus Weichselbaumer

Universität Mainz

Fachbereich Theologie

Gutenberg-Institut für Weltliteratur und
schriftorientierte Medien

Abteilung Buchwissenschaft

Mainz